

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES AMTSAUSSCHUSSES
DES AMTES GROSSER PLÖNER SEE

- öffentlich -

Sitzung: vom 05. Dezember 2017
im Dörpskrog in Rathjensdorf
von 18:15 Uhr bis 19:17 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Gerold Fahrenkrog (W)
als Vorsitzender

BGM Holger Beiroth (D)

BGM Dieter Wittke (Dö)

BGM Klaus-Heinrich Pentzlin (G)

BGM Günter Schnathmeier (K)

BGM Jörg Prüß (L)

BGM Johannes Hintz (N)

BGM Olaf Wenndorf (Ran)

BGM Uwe Koch (Rat)

BGM Mario Schmidt (Bo)

GV Alfred Jeske (Bo)

GV Max Plieske (Bo)

GV'in Birgit Steingräber-Klinke (Bo)

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

PR-Vors. Peggy Bräuer, Gleichstellungsbeauftragte Gudrun Bruhn, AV a.D. Martin Leonhardt

Presse: Herr Thoms (KN), Herr Kuhr (OHA); weitere Zuhörer/innen: 5

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Großer Plöner See sind durch Einladung vom 23.11.2017 zu Dienstag, 05. Dezember 2017 um 18:15 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Amtsvorsteher stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 19. September 2017
3. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
4. Wiederwahl des Schiedsmannes für die Jahre 2018 bis 2023
5. Zustimmung zum Stellenplan 2018 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
6. Verwaltungsstrukturen nach dem Ausscheiden des hauptamtlichen Bürgermeisters
7. Flüchtlingsangelegenheiten
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen der Mitglieder

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 1 der Niederschrift

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 19. September 2017
3. Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters
4. Wiederwahl des Schiedsmannes für die Jahre 2018 bis 2023
5. Zustimmung zum Stellenplan 2018 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil
6. Verwaltungsstrukturen nach dem Ausscheiden des hauptamtlichen Bürgermeisters
7. Flüchtlingsangelegenheiten
8. 6. Nachtrag zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Großer Plöner See (Abwasseranlagensatzung)
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen der Mitglieder

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

AV Fahrenkrog begrüßt die Anwesenden.

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 8 neu: 6. Nachtrag zur Satzung über die Beseitigung von Abwasseraus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Großer Plöner See (Abwasseranlagensatzung)

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 2**Niederschrift vom 19. September 2017**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 3**Bericht des Amtsvorstehers / des geschäftsführenden Bürgermeisters**

AV Fahrenkrog berichtet über:

- ☞ Teilnahme am Festkommers 150 Jahre Kreis Plön
- ☞ Halloweenparty der Belegschaft der Verwaltung; Dank an den Festausschuss
- ☞ Gespräch GA Amt mit HA Bosau über künftige Verwaltungsstruktur
- ☞ Mitgliederversammlung SHGT in Preetz
- ☞ Wehrführerdienstversammlung
- ☞ Personalversammlung der Belegschaft im Haus des Kurgastes in Bosau
- ☞ Gespräch über Finanzsituation:
Schulkostenbeiträge, KiTa-Finanzierungen, Brandschutzbedarf, Flüchtlingskosten
Es konnten diverse Themenbereiche angesprochen werden. Es ist aber auch erkannt worden, dass auch die Gemeinden ihren Teil dazu beitragen müssen, die Finanzsituation zu verbessern.

GB Schmidt berichtet über:

- ☞ Tagung für hauptamtliche Bürgermeister des Gemeindetages am 09. und 10.11.2017
- ☞ neue Entwürfe zum Thema Windenergie voraussichtlich Mitte 2018
- ☞ Reform der KiTa-Finanzierung ab 2020 angestrebt
- ☞ Bescheide über Erstattung der Vorhaltekosten für Flüchtlingsunterbringungen werden Anfang 2018 erwartet
- ☞ Sitzung des Amtsausschusses am 16.01.2018 zu den Themen Haushalt 2018 und Besetzung eines gemeinsamen Wahlausschusses
- ☞ Informationen über den Breitbandausbau
- ☞ überörtliche Prüfung findet im Jahr 2018 statt

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Wiederwahl des Schiedsmannes für die Jahre 2018 bis 2023**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 12/2017 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Herr Karl Schuch, Schulweg 39, 24329 Grebin, wird zum Schiedsmann des Amtes Großer Plöner See bestellt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Zustimmung zum Stellenplan 2018 der Gemeinde Bosau für den Verwaltungsteil**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 13/2017 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Dem vorliegenden Stellenplan 2018 der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.

dafür: 13**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Verwaltungsstrukturen nach dem Ausscheiden des hauptamtlichen Bürgermeisters**

AV Fahrenkrog fasst den bisherigen Werdegang zusammen und stellt den Sachstand sowie die dann erforderliche mögliche Zeitschiene dar. Anschließend wird das Thema zur Diskussion gestellt.

Birgit Steingräber-Klinke, Bosau, zeigt sich enttäuscht, dass keinerlei Kontakt zur Stadt Plön aufgenommen worden sei. Ein gemeinsames Gespräch hätte stattfinden müssen. Aus diesem Grund erfolgte seinerzeit eine von ihr initiierte Kontaktaufnahme.

Weiterhin geht Frau Steingräber-Klinke auf die Präambel des öffentlich-rechtlichen Vertrages ein, wonach bzgl. einer neuen Verwaltungsstruktur auch kein Kontakt mit einer - wie dort dargestellt - anderen Verwaltung aufgenommen worden sei, um evtl. Vorteile auszuloten.

Schließlich beantragt sie, die in der Sitzungsvorlage zum Beschluss zu erhebenden Punkte einzeln abzustimmen.

AV Fahrenkrog entgegnet, dass die eigene Situation aufgrund des Ausscheidens des geschäftsführenden Bürgermeisters geregelt werden müsse und eine Zusammenarbeit mit der Stadt Plön eben gar nicht Thema gewesen sei. Die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden wollen mehrheitlich die bewährte Zusammenarbeit mit Bosau fortsetzen und ein „klassisches Amt“ bilden, weil diese Verwaltungsform - auch nach Aussagen des Gemeindetages und des Innenministeriums - die beste Möglichkeit darstellt.

GB Schmidt zeigt sich ebenfalls von Frau Steingräber-Klinke enttäuscht. Seitens des Amtes sind pressewirksam keine Aussagen gemacht worden, um ein geregeltes Vorgehen zu ermöglichen.

Die Stadt müsse sich vorerst selbst ordnen. Wäre die Stadt eine effiziente und kostengünstige Verwaltung, habe sicherlich niemand ein Problem, eine Zusammenarbeit einzugehen. Diese Voraussetzungen seien aber von der Stadt zu schaffen, um die Zusammenarbeit zu realisieren.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 8**6. Nachtrag zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Großer Plöner See (Abwasseranlagensatzung)**

Gemäß der Sitzungsvorlage Nr. 15/2017 und der Empfehlung des Geschäftsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

Der 6. Nachtrag der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen des Amtes Großer Plöner See (Abwasseranlagensatzung) wird beschlossen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****Hinweis:**

Die vier Bosauer Vertreter nehmen an der Abstimmung nicht teil, da die Gemeinde Bosau in dieser Angelegenheit nicht betroffen ist.

TOP 9**Einwohnerfragestunde**

keine Wortmeldungen

TOP 10**Anfragen**

Frau Steingräber-Klinke, Bosau, bemängelt die kombinierten Sitzungen des Geschäftsausschusses und des Amtsausschusses.

Nach kurzer Diskussion erfolgt aus der Versammlung der Vorschlag, die Sitzungen so zu terminieren, dass der Amtsausschuss hinsichtlich der Zeit früher eingeladen wird, um ggf. Wartezeiten zwischen den Sitzungen zu vermeiden.

AMTSVORSTEHER**PROTOKOLLFÜHRER***Gerold Fahrenkrog**André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:****- keine -**